

# PROTOKOLL

## der ordentlichen Gemeindeversammlung

---

Freitag, 3. Juni 2016, 20.00 Uhr, Zivilschutzanlage, Schulhaus Iffwil

---

<b>Anwesend</b>	19 Personen, davon <b>17 stimmberechtigt</b>
<b>Leitung</b>	Christoph Lüthi
<b>Gast</b>	Marianne Iseli, Finanzverwalterin (nicht stimmberechtigt)
<b>Gemeinderat</b>	Dietrich Schilling (Präsident), Martin Balli, Daniel Friedli, Andreas König, Marc Junker
<b>Sekretär</b>	Daniel Leumann (nicht stimmberechtigt)

---

### TRAKTANDEN

1. Gemeinderechnung 2015; Genehmigung
  2. Abrechnung Verpflichtungskredite; Kenntnisnahme
    - Planungskredit Sanierung Strücki und Grafenriedstrasse vom 27.06.2014 von Fr. 25'000.--
    - Sanierung Rüeggisbühlweg, Kredit vom 26.11.2014 von Fr. 53'000.--
    - Sanierung Doppelerweg, Kredit vom 26.11.2014 von Fr. 17'000.--
    - Erneuerung Spiel- und Pausenplatz Schulhaus Iffwil, Kredit vom 05.06.2015 von Fr. 60'000.--
    - Sanierung Strückistrasse, Kredit vom 05.06.2015 von Fr. 118'500.--
    - Sanierung Grafenriedstrasse, Kredit vom 05.06.2015 von Fr. 127'500.--
  3. Verpflichtungskredit von Fr. 26'000.-- zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten; Genehmigung
  4. Verpflichtungskredit von Fr. 10'500.-- zur Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg; Genehmigung
  5. Entnahme von total Fr. 36'500.-- aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für folgende Infrastrukturleistungen:
    - a) Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten (Trakt. 3) Fr. 26'000.--
    - b) Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg (Trakt. 4) Fr. 10'500.--.
  6. Verpflichtungskredit von Fr. 105'000.-- für GEP-Massnahmen (dringende Schacht- und Leitungssanierungen an der Hauptleitung); Genehmigung
  7. Informationen
  8. Verschiedenes
- 

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident, begrüsst die Anwesenden herzlich zu dieser Sommerversammlung. Speziell begrüsst er die Finanzverwalterin Marianne Iseli und erteilt das Wort dem Versammlungsleiter Christoph Lüthi.

Christoph Lüthi, Versammlungsleiter, heisst die Anwesenden seinerseits willkommen.

Er teilt mit, dass die Einberufung der Versammlung fristgerecht in den Amtsanzeigern vom 29. April und 20. Mai 2016 publiziert wurde. Das Informationsblatt 2/2016 mit den Angaben

zu den Traktanden 1 – 6 wurde an alle Haushaltungen verteilt. Die vollständige Jahresrechnung 2015 konnte bei der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage eingesehen oder bezogen werden.

Es sind 17 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte anwesend. Stimmrechte werden keine bestritten.

Es herrscht Stimm- und Wahlfreiheit.

Als Stimmenzähler wird Bernhard Riem gewählt.

## VERHANDLUNGEN

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt.

### 1. Gemeinderechnung 2015; Genehmigung

Gemeinderat Andreas König, Ressortleiter Finanzen, dankt der Finanzverwalterin Marianne Iseli für ihre stets sehr gute und zuverlässige Arbeit und erläutert anhand von graphischen Folien das Rechnungsergebnis 2015, die Begründungen dazu, den Vergleich zum Voranschlag, die Zusammensetzung der Steuererträge, die Ausgaben pro Funktion, die Entwicklung des Eigenkapitals, die Investitionen mit der Rechnung und die Bilanz. Nachfolgend die wichtigsten Ergebnisse der Gemeinderechnung 2015 wie folgt:

#### *Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	Fr.	1'489'740.38
Ertrag	Fr.	2'203'092.63
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>713'352.25</u>

#### *Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	713'352.25
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	-105'252.60
Übrige Abschreibungen	Fr.	-479'147.82
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr.	0.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>-128'951.83</u></b>

#### *Vergleich Rechnung Voranschlag (VA)*

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	Fr.	128'951.83
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gem. VA	Fr.	-85'624.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>214'575.83</u></b>

Die nachstehenden Tabellen informieren Sie über die Ergebnisse der Funktionen.

#### **Allgemeine Verwaltung**

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
204'154.31	5'884.05	196'700	5'510	192'465.42	5'894.80
	198'270.26		191'190		186'570.62

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt Fr. 7'080.26 über den Prognosen im Voranschlag. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Leichter Mehraufwand für Entschädigung und Spesen Rechnungsprüfungskommission sowie Wahlausschuss.

- Die Besoldungskosten für die Vertretung des Gemeindeschreibers sind infolge Einarbeitung der neuen Stellvertreterin höher ausgefallen als erwartet.
- Die Anschaffung einer neuen Finanzplanungssoftware und einer PC-Arbeitsstation für die Gemeindeschreiberei führte zu einer Budgetüberschreitung von Fr. 1'475.00.
- Die Neuprogrammierung der Homepage hat zusätzliche Kosten von Fr. 3'700.00 verursacht, welche der Gemeinderat mittels Nachkredit bewilligt hat.

## Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40'267.30	39'579.80	46'590	40'240	36'965.35	38'519.70
	687.50		6'350	1'554.35	

Das Ergebnis der Öffentlichen Sicherheit liegt um Fr. 5'662.50 unter dem budgetierten Nettoaufwand. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Aufgrund der erhöhten Bautätigkeit sind höhere Gebühren an Dritte, aber gleichzeitig auch ein entsprechender Mehrertrag angefallen.
- Der Beitrag an die Regio Feuerwehr Jegenstorf fiel mit Fr. 23'299.85 wiederum tiefer aus als budgetiert (Fr. 31'000.00).
- Da die Aufwendungen für die Wehrdienste die Einnahmen aus den Wehrdienstersatzabgaben übersteigen, wurde der Differenzbetrag von Fr. 2'511.10 aus der Spezialfinanzierungsreserve entnommen. Diese beträgt per 31.12.2015 neu Fr. 17'097.70.
- Für Materialanschaffungen des Bevölkerungsschutzes Grauholz konnte anteilmässig ein Betrag von Fr. 2'044.00 aus der Spezialfinanzierung Schutzraumersatzabgaben entnommen werden.
- Die Stiftung Einsatzkostenversicherung hat wie schon im Vorjahr auf die Einforderung der Prämie von Fr. 1'500.00 verzichtet.

## Bildung

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
548'190.85	229'869.34	525'695	226'580	517'094.48	215'640.45
	318'321.51		299'115		301'454.03

Der Nettoaufwand der Bildung liegt Fr. 19'206.51 oder 6.4 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Nettokosten für den Kindergartenbesuch in Zuzwil betragen Fr. 57'700.00 und liegen aufgrund der höheren Schülerzahlen um Fr. 3'700.00 höher als im Voranschlag prognostiziert.
- Die Nettoaufwendungen für die Primarstufe liegen gesamthaft Fr. 9'200.00 unter dem budgetierten Betrag.
- Einsparungen sind bei den Entschädigungen der Schulkommission sowie beim Sachaufwand für Schulmaterial, Unterhalt Mobilien und Skilager / Landschulwochen zu verzeichnen.
- Die Nettokosten der Sekundarstufe liegen Fr. 20'700.00 über dem budgetierten Betrag. Höhere Schülerzahlen sowie die Weiterverrechnung der Kosten für den IBEM-Lektionenspool auf Sekundarstufe verursachen die Mehraufwendungen.

- Der Beitrag an die Musikschule Jegenstorf liegt aufgrund der aktuellen Schülerzahlen mit Fr. 8'602.15 rund Fr. 4'400.00 unter dem Budgetbetrag resp. Fr. 4'100.00 unter den Vorjahresaufwendungen.
- Diverser baulicher Unterhalt am Schulhaus sowie die Sanierung der Spielwiese und der Baum- und Sträucherschnitt verursachten Kosten von insgesamt Fr. 15'264.85. Im Budget war lediglich ein Betrag von Fr. 3'000.00 vorgesehen.

### Kultur und Freizeit

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
27'473.70	4'770.40	24'060	3'900	26'876.65	4'348.40
	22'703.30		20'160		22'528.25

- Der Gemeindeverband Amtsanzeiger Fraubrunnen hat für das Jahr 2014 eine Ertragsausschüttung von Fr. 2'168.40 gewährt. Zusätzlich erhalten wir vom Gemeindeverband Fr. 1'444.00 an die Verteilkosten zurückvergütet.
- Der Gemeinderat genehmigte eine freiwillige Unterstützung zur Sanierung des Stadttheaters Bern von Fr. 2'355.00.
- Für den 2. Teil der Arbeiten für die Dorfchronik wurden Fr. 1'375.00 in Rechnung gestellt.
- Die Kosten für das Erstellen einer Panoramatafel mit Schaukasten belaufen sich auf Fr. 4'720.00. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Nachkredit genehmigt.

### Gesundheit

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'145.15	0.00	900	0	1'462.80	0.00
	1'145.15		900		1'462.80

Die Kosten für die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen im Schuljahr 2015/16 betragen insgesamt Fr. 1'145.15; budgetiert war ein Betrag von Fr. 900.00.

### Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312'044.90	6'732.15	296'310	770	296'712.10	772.00
	305'312.75		295'540		295'940.10

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Kostenbeteiligung für die EL erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 8'557.00 und liegt Fr. 2'962.00 über den Prognosen im Voranschlag.
- Der Beitrag an den neuen Sozialdienst Region Jegenstorf beträgt Fr. 11'435.30.
- Aus der Auflösung des Gemeindeverbandes Sozialdienst Amt Fraubrunnen resultierte ein Guthaben von Fr. 5'987.15.
- Der Gemeindeanteil an den gesamtkantonalen Fürsorgeaufwendungen beträgt Fr. 206'295.25 und liegt damit Fr. 11'500.00 über den Budgetprognosen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Kostenanstieg von Fr. 4'700.00 zu verzeichnen.

## Verkehr

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
94'634.65	2'766.45	95'985	90	84'760.80	2'200.20
	91'868.20		95'895		82'560.60

Der Nettoaufwand beim Verkehr liegt 4,2 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Besoldungskosten für Wegmeister, Winterdienst und Gemeindewerk liegen insgesamt Fr. 4'200.00 unter dem Budgetwert resp. Fr. 3'900.00 über den Ausgaben des Vorjahres.
- Für Maschinenbenützung sowie den Einkauf von Streusalz musste Fr. 5'700.00 mehr aufgewendet werden als erwartet.
- Der Beitrag an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr beträgt Fr. 24'324.00 und liegt damit Fr. 7'000.00 unter der Budgetberechnung.

## Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
196'075.52	182'107.12	257'940	248'840	165'468.25	150'789.15
	13'968.40		9'100		14'679.10

### *Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)*

- Gemäss den Erhebungen des GEP muss für die Äuffnung der Wiederbeschaffungswerte eine jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung von Fr. 40'500.00 (= 60 % der errechneten Quote) vorgenommen werden. Diese Reserve für zukünftige Investitionen der Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2015 Fr. 826'679.05.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA und der verrechnete Aufwand entsprechen den Erwartungen im Voranschlag.
- Der Unterhalt am Kanalnetz sowie die Kosten für die Nachführung des Leitungsinformationssystems liegen Fr. 3'600.00 unter dem Budgetbetrag.
- Nach Verrechnung der Anschlussgebühren mit den aktivierten Investitionen wurde das verbleibende Verwaltungsvermögen von Fr. 28'819.55 vollständig abgeschrieben und der gleiche Betrag der Spezialfinanzierung Werterhaltung entnommen.
- Die geringeren Kosten für den Unterhalt sowie der Mehrertrag der Benützunggebühren ermöglichen eine Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von Fr. 18'688.02
- Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich erhöhte sich per Ende 2015 auf neu Fr. 238'924.66.

### *Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)*

- Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst mit einer Einlage (Gewinn) in die Spezialfinanzierung von Fr. 362.50 ausgeglichen ab.
- Die übrigen Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Rahmen der Vorjahreswerte und Budgetzahlen.
- Das Vermögen für den Rechnungsausgleich beläuft sich per Ende 2015 auf Fr. 37'788.11.

### *Raumplanung*

- Für die teilregionale Vernetzungsplanung ÖQV wurde eine weitere Rate von Fr. 2'829.60 zur Zahlung fällig.

## Volkswirtschaft

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
523.20	15'770.10	1'000	12'760	1'053.20	15'594.30
15'246.90		11'760		14'541.10	

Die Konzessionsentschädigung der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen für das Geschäftsjahr 2014 beläuft sich auf Fr. 13'046.10.

## Finanzen und Steuern

Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
649'631.22	1'715'613.22	798'510	1'619'376	165'477.97	1'011'422.17
1'065'982.00		820'866		845'944.20	

Der Nettoertrag der Finanzen und Steuern liegt Fr. 245'116.00 über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

### Steuern

- Der ordentliche Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommen, Vermögen, Quellensteuer, Steuerteilungen) liegt Fr. 75'500.00 über den Budgetprognosen. Der grösste Zuwachs ist bei den Vermögenssteuern zu verzeichnen. Der Aufwand für die Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde ist gemäss den aktuellen Berechnungen rückläufig.
- Bei den juristischen Personen kann durch die Neugründung einer Aktiengesellschaft ebenfalls ein erfreulicher Mehrertrag von Fr. 48'000.00 (für 2 Steuerjahre) verbucht werden.
- Die Erträge aus den Sonderveranlagungen sind abhängig von den Kapitalbezügen aus der 2. und 3. Säule und können nur schwer budgetiert werden. Im Jahr 2015 haben wir Sonderveranlagungssteuern von Fr. 142'530.25 erhalten. Budgetiert war lediglich ein Ertrag von Fr. 10'000.00.
- Durch einen Liegenschaftsverkauf resultierte eine Grundstückgewinnsteuer für die Gemeinde von Fr. 7'735.60.
- Die Liegenschaftssteuern liegen mit Fr. 61'402.50 in den Budgeterwartungen und im Rahmen des Vorjahres.
- Im laufenden Jahr mussten Steuerausstände von insgesamt Fr. 1'547.10 abgeschrieben werden. Im Budget wurde mit einem Aufwand von Fr. 1'500.00 gerechnet.
- Hingegen konnten dank dem Inkassoerfolg der Steuerverwaltung bereits abgeschriebene Steuern von Fr. 496.20 verbucht werden.

### Finanzen

- Die Leistungen, welche Iffwil aus dem Finanzausgleich erhält, berechnen sich aufgrund der Steuerkraft der vorangegangenen 3 Jahre im Verhältnis zu den anderen Gemeinden und betragen für das Jahr 2015 Fr. 52'901.00. Dies liegt Fr. 7'840.00 über dem Vorjahresbeitrag und sogar Fr. 8'841.00 über den Prognosen im Voranschlag.
- Die Zuschüsse für geografisch-topografische und soziodemografische Lasten betragen Fr. 54'563.00 resp. Fr. 1'788.00 und liegen leicht unter den Prognosen im Voranschlag.
- Der zu bezahlende Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt Fr. 79'124.00 und liegt Fr. 2'044.00 über den Budgetberechnungen.
- Der Aufwand für die Zinsen auf kurzfristigen Schulden (= Vergütungszinsen auf Steuern) ist mit Fr. 2'376.30 leicht tiefer ausgefallen als erwartet (- Fr. 623.70).

- Im Gegenzug fallen aber auch die Verzugszinsen sowie die Erträge auf den Geldkonten (stetig sinkende Zinsen) tiefer aus als prognostiziert (- Fr. 5'353.45).
- Nachdem im Vorjahr die Rückstellungen für noch auszuführenden Erschliessungsarbeiten aufgelöst wurden, sind nun doch noch einmal letzte Rechnungen für das Projekt eingetroffen. Der Betrag von Fr. 21'628.10 erscheint nun als Minus-Buchgewinn in der Laufenden Rechnung. Auf eine Verrechnung mit der Spezialfinanzierung wird verzichtet, da der letztjährige Buchgewinn nicht zurückgelegt wurde (da ausreichend dotiert).
- Gemäss den Beschlüssen der Gemeindeversammlung wurde in der Höhe der Investitionsausgaben für die Sanierung der Gemeindestrassen sowie der Erneuerung des Spielplatzes der Betrag von insgesamt Fr. 532'385.32 der Spezialfinanzierung entnommen (Kto. 995.480) und die entsprechenden Abschreibungen getätigt.
- Die harmonisierten Abschreibungen von Fr. 76'433.05 entsprechen dem Mindestabschreibungssatz von 10 % auf dem Verwaltungsvermögen und sind damit abhängig von der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Die geplanten Investitionsprojekte konnten günstiger als erwartet ausgeführt werden, weshalb die Abschreibungen tiefer als geplant ausfallen.
- Die übrigen Abschreibungen von Fr. 479'147.82 auf dem Verwaltungsvermögen (Gemeindestrassen und Spielplatz) werden finanziert durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung für Infrastrukturleistungen.

### **Diskussion**

Simon Zbinden erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen dem Finanzausgleich und dem Lastenausgleich. Die Finanzverwalterin erörtert kurz den Unterschied zwischen den beiden Ausgleichen.

Werner Gerber möchte wissen, weshalb die Kosten für den Einbau des Feinbelages bei der Erschliessungsstrasse Geissacher in der Rechnung 2015 enthalten sind. Die Finanzverwalterin entgegnet, dass die Rechnung für den Einbau des Feinbelages erst im 2015 eingetroffen ist und somit nicht mehr in der Rechnung 2014 berücksichtigt werden konnte.

### **Antrag:**

Versammlungsleiter Christoph Lüthi verliest folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Gemeinderechnung 2015 mit Aktiven und Passiven von Fr. 3'440'811.79 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 128'951.83 zu genehmigen.

### **Beschluss:**

Die Gemeinderechnung 2015 mit Aktiven und Passiven von Fr. 3'440'811.79 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 128'951.83 wird einstimmig genehmigt.

## **2. Abrechnung Verpflichtungskredite; Kenntnisnahme**

Der Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling und die Gemeinderäte Daniel Friedli und Martin Balli erörtern kurz das Zustandekommen der einzelnen Abweichungen und geben die Ergebnisse der Verpflichtungskredite wie folgt bekannt:

- Planungskredit Sanierung Strückeri und Grafenriedstrasse vom 27.06.2014 von Fr. 25'000.--,  
*Ausgaben: Fr. 13'122.20*
- Sanierung Rüeeggisbühlweg, Kredit vom 26.11.2014, Fr. 53'000.--  
*Ausgaben: Fr. 63'323.70*
- Sanierung Doppelerweg, Kredit vom 26.11.2014, Fr. 17'000.--  
*Ausgaben: Fr. 14'071.00*
- Erneuerung Spiel- und Pausenplatz Schulhaus Iffwil, Kredit vom 05.06.2015, Fr. 60'000.--  
*Ausgaben: Fr. 57'589.12 (zus. Einnahmen Dritter von Fr. 10'020.--)*

- Sanierung Strückistrasse, Kredit vom 05.06.2015, Fr. 118'500.--  
Ausgaben: Fr. 95'807.75 (zus. Einnahmen Dritter von Fr. 34'020.--)

- Sanierung Grafenriedstrasse, Kredit vom 05.06.2015, Fr. 127'500.--  
Ausgaben: Fr. 118'756.80

### **Diskussion**

Keine Wortmeldung.

Versammlungsleiter Christoph Lüthi erklärt, dass die Abrechnung von Verpflichtungskrediten dem Stimmvolk lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet wird und dazu keine Abstimmung stattfindet.

### **3. Verpflichtungskredit von Fr. 26'000.-- zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten; Genehmigung**

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling gibt dazu folgende Erläuterungen ab:

Die öffentliche Beleuchtung / Strassenbeleuchtung (OeB) entwickelt sich, mit zunehmender Konkretisierung der Energiestrategie des Bundes, zu einem immer wichtigeren Thema. Neue Beleuchtungstechnologien finden verstärkt Anwendung, zusätzliche Vorschriften werden verabschiedet. Im Zuge der Energiewende erlangt die Energieeffizienz eine immer grössere Bedeutung.

Die öffentliche Beleuchtung in Iffwil umfasst 19 Strassenleuchten, wovon noch mindestens 5 Leuchten mit Quecksilberdampfleuchtmittel bestückt sind. Diese Leuchtmittel sind seit April 2015 verboten und auch nicht mehr erhältlich. Einige Strassenleuchten fallen öfters aus und müssen durch die Firma Dürig + Partner AG, Jegenstorf, unterhalten werden. Die Unterhaltskosten sind hoch.

Das vorliegende Angebot enthält LED Leuchten, welche eine integrierte Steuerung enthalten und bereits jetzt auf diversen Kantons- und Gemeindestrassen (z. Bsp. Bangerten, Jegenstorf, Münchringen, Zuzwil und Kernenried) im Einsatz sind. Dieses System wird in Zukunft vom Kanton Bern auf allen Kantonsstrassen eingesetzt. Der Gemeinderat ist von der Effizienz dieses Systems überzeugt. Die Kosten für die Umrüstung der 19 Strassenlampen inklusive Abnahme, Schlusskontrolle und aktualisieren der Datenblätter betragen rund Fr. 26'000.--.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldung.

### **Antrag:**

Versammlungsleiter Christoph Lüthi verliest folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 26'000.-- zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED zu genehmigen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit von Fr. 26'000.-- zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED.

### **4. Verpflichtungskredit von Fr. 10'500.-- zur Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg; Genehmigung**

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling zeigt auf der Folie den Standort des Strassenabschnittes und gibt folgende Erläuterungen dazu ab:

Die Naturstrasse Richtung Bangerten (Verbindungsstrasse Wald) ist teilweise sanierungsbedürftig. Die vorliegende Offerte beinhaltet das Aufbrechen der bestehenden Naturstrasse auf



einer Fläche von ca. 330 Laufmetern, neu planieren und verdichten und mit ca. 8cm Mergel überziehen und festwalzen.

#### **Diskussion**

Keine Wortmeldung.

#### **Antrag:**

Versammlungsleiter Christoph Lüthi verliest folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 10'500.-- zur Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit von Fr. 10'500.-- zur Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg.

### **5. Entnahme von total Fr. 36'500.-- aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für folgende Infrastrukturleistungen:**

#### **a) Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten (Traktandum 3)**

Fr. 26'000.--

#### **b) Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg (Traktandum 4) Fr. 10'500.--.**

Gemeinderat Andreas König erklärt, dass der Gemeinderat die zu tätigen Investitionen wie in der Vergangenheit direkt abschreiben möchte. Er verweist auf das Reglement über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für Infrastrukturleistungen, welches gemäss Artikel 6 vorsieht, dass die entrichteten Einlagen unter anderem für folgende Aufgaben zu verwenden sind:

- Regelmässige, jährliche Tranchen für die Substanzerhaltung der Gemeindestrassen und -wege
- Weitere, nicht spezialfinanzierte Infrastrukturaufgaben gemäss Beschluss des finanzkompetenten Organs.

#### **Diskussion**

Keine Wortmeldung.

#### **Antrag:**

Versammlungsleiter Christoph Lüthi verliest folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Entnahme von total Fr. 36'500.-- aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen um folgende Infrastrukturleistungen zu genehmigen:

#### **a) Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten (Traktandum 3)**

Fr. 26'000.--

#### **b) Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg (Traktandum 4) Fr. 10'500.--**

#### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Entnahme von total Fr. 36'500.-- aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für folgende Infrastrukturleistungen zu tätigen:

#### **a) Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten (Traktandum 3)**

Fr. 26'000.--

#### **b) Instandstellung der Naturstrasse Bangertenweg (Traktandum 4) Fr. 10'500.--.**

## **6. Verpflichtungskredit von Fr. 105'000.-- für GEP-Massnahmen (dringende Schacht- und Leitungssanierungen an der Hauptleitung); Genehmigung**

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling gibt dazu folgende Erläuterungen ab:

In Anbetracht der bevorstehenden Durchleitung des Abwassers aus dem Dorfteil Scheunen (Gemeinde Jegenstorf) im Mischabwasser-Sammelkanal von Iffwil, sollen der Misch- und Regenabwasser-Hauptleitungsstrang sowie die dazugehörigen Schächte saniert werden. Dabei gilt der Fokus den Haltungen mit den Dringlichkeitsstufen 0 – 2. Die Sanierungsarbeiten müssen bis Ende September 2016 abgeschlossen sein, da der Anschluss an den Mischabwasser-Sammelkanal von Iffwil im Oktober 2016 vorgesehen ist. Die Offerte des GEP-Ingenieurs OSTAG AG, Burgdorf, sieht gemäss den vorliegenden Massnahmenkatalogen folgende Grobberechnungen vor:

Leitungssanierungen	Fr.	72'000.--
Schachtsanierungen	Fr.	9'000.--
Ingenieurhonorar nach KBOB	Fr.	14'100.--
Unvorhergesehenes (10%)	Fr.	<u>9'900.--</u>
Total	Fr.	105'000.--

### **Diskussion**

Werner Imhof macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Iffwil in den Achtzigerjahren für den Anschluss an den Sammelkanal von Jegenstorf eine Entschädigung entrichten musste. Er möchte wissen, ob die Gemeinde Jegenstorf nun für den Anschluss des Dorfteils Scheunen an den Sammelkanal Iffwil auch eine Entschädigung entrichten muss.

Dietrich Schilling entgegnet, dass dies nicht vorgesehen ist. Die Gemeinde Jegenstorf muss sich jedoch nach der Sanierung anteilmässig an den Unterhaltskosten des Sammelkanals beteiligen. Er erteilt dem Gemeindeschreiber das Wort für weitergehende Auskünfte. Daniel Leumann erklärt, dass die Entschädigungsfrage bei den Verhandlungen mit der Gemeinde Jegenstorf intensiv diskutiert wurde. Der Vertreter des Amtes für Abwasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) hat darauf hingewiesen, dass aufgrund der kantonalen Gesetzgebung und Praxis eine Entschädigung für diesen Anschluss nicht mehr gegeben ist. Daher hat man im Vertragsentwurf darauf verzichtet.

### **Antrag:**

Versammlungsleiter Christoph Lüthi verliest folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 105'000.-- für GEP-Massnahmen (dringende Schacht- und Leitungssanierungen an der Hauptleitung) zu genehmigen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Verpflichtungskredit von Fr. 105'000.-- für GEP-Massnahmen (dringende Schacht- und Leitungssanierungen an der Hauptleitung).

## **7. Informationen**

### **7.1 Sanierung Moosgasse**

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling teilt mit, dass vorgesehen ist, die Abrechnung des Verpflichtungskredites zur Sanierung der Moosgasse an der nächsten Gemeindeversammlung bekannt zu geben, da noch nicht alle Rechnungen eingetroffen sind. Die Anbringung der Markierungen dauerte infolge des schlechten Wetters länger als vorgesehen. Er ist froh, dass vor allem auch die Markierungen der Fussgängerstreifen nun angebracht sind.

### **7.2 Gestaltung Dorfplatz**

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling teilt weiter mit, dass die Planungen für die Gestaltung des sogenannten Dorfplatzes, das heisst, die Erstellung eines Verbindungsweges zwischen dem Seniorenhof und der Busautohaltestelle, vorangetrieben werden. Die Abklärun-

gen mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern sowie der Denkmalpflege sind im Gange. Die Strassen- und Umweltkommission möchte dem Gemeinderat im Herbst dieses Jahres ein Projekt unterbreiten, damit an der nächsten Gemeindeversammlung allenfalls über den Verpflichtungskredit befunden werden kann.

### **7.3 Nationalfeier**

Gemeinderat Daniel Friedli teilt mit, dass die Nationalfeier auch in diesem Jahr am 31. Juli stattfindet. Neu ist, dass auf der Rückseite des Flyers der neue Text der Nationalhymne vermerkt ist. Er lädt alle dazu ein, an diesem Event teilzunehmen.

### **7.4 Panoramatafel**

Gemeinderat Martin Balli teilt mit, dass beim Wasserreservoir die lang ersehnte Panoramatafel angebracht wurde. Er dankt Bernhard Riem für das gespendete Befestigungsmaterial und lädt alle dazu ein, das wunderbare Panorama mit Hilfe der aufgestellten Tafel bei hoffentlich bald besserem Wetter zu erkunden.

## **8. Verschiedenes**

André Droz teilt mit, dass seit fünf Jahren der Verein Energie Region Bern-Solothurn besteht. Er findet, dass diese Vereinigung nachweislich viel zur Energieeffizienz beiträgt und die Gemeinde Iffwil unbedingt auch Mitglied der Vereinigung werden sollte, damit auch die Iffwiler von den vielfältigen und finanziellen Unterstützungen profitieren können. Die meisten umliegenden Gemeinden sind bereits Mitglied dieser Vereinigung. Er ersucht den Gemeinderat, den Beitritt zu prüfen.

Bernhard Riem unterstützt das Anliegen von André Droz und weist darauf hin, dass dank dieser Vereinigung der Solaranteil in der Region um ca. 8% zugenommen hat.

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling nimmt das Anliegen auf und wird es im Gemeinderat traktandieren lassen.

Simon Zbinden möchte wissen, wie die Gemeinde auf das Asylwesen vorbereitet ist.

Marc Junker und Andreas König entgegnen, dass die Gemeinde Iffwil über keine brauchbare Infrastruktur verfügt, um Asylsuchende regelkonform unterzubringen. Die Gemeinde Jegenstorf kann zurzeit 100 Plätze im ehemaligen Baumer Areal anbieten. Davon sind zurzeit ungefähr 40 Plätze belegt.

Der Versammlungsleiter weist abschliessend auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist hin. Beanstandungen nach Art. 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht. Versammlungsleiter Christoph Lüthi bedankt sich für das Erscheinen, schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr und wünscht allen einen schönen Abend und eine schöne Sommerzeit.

Gemeinderatspräsident Dietrich Schilling macht auf den kommenden Event von «Iffwil aktiv» aufmerksam, hofft für alle auf besseres Wetter und dankt Marianne Iseli und den Revisoren für die geleistete Arbeit, Christoph Lüthi für die einmal mehr souveräne Versammlungsleitung, Daniel Leumann für die Vorbereitungsarbeiten und Protokollführung und seinem Gemeinderatskollegium für die tolle, engagierte und angenehme Zusammenarbeit. Er dankt den Teilnehmenden für ihr Erscheinen und wünscht allen einen hoffentlich bald schöneren Sommer.

**EINWOHNERGEMEINDE IFFWIL**

Christoph Lüthi

Daniel Leumann

Versammlungsleiter

Sekretär

Protokoll durch den Gemeinderat am

genehmigt:

Dietrich Schilling  
Gemeinderatspräsident

Daniel Leumann  
Sekretär